

Theaterwerkstatt  
Innichen

# Der schurkische Kuno von Drachenfels

oder

Leid und Standhaftigkeit der tugendhaften

Eusneda von Drachenfels

ein schrecklich heiteres bis heiter-schreckliches  
Ritterspiel in 9 Bildern von Ulmar Lovisoni

Regie: Unnemarie Oberhofer



Aufführungen im Josef Kesch-Haus  
Innichen

Samstag, 16. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Samstag, 23. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Sonntag, 24. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Eintritt: Lire 5.000.-

Kartenvorverkauf:  
Verkehrsamt  
Innichen  
Tel. 75149



## Personen und ihre Darsteller:

Tassilo, verarmter Ritter	Hermann Schmidbauer
Knappe bei Tassilo	Josef Mairginter
Bote des schurkischen Kuno	Anton Strobl
Tusnelda, tugendhafte Tochter Tassilos	Irmgard Tschurtschenthaler
Kuno, der schurkische Ritter auf Drachensels	Martin Burgmann
Euphrosine, seine Frau	Imelda Marsilli Steinnair
Portiunkula, Dienerin Euphrosines	Vera Lundo
Eremit, Bruder Anselm	Paul Niederwolfsgruber
Magd bei Kuno	Irma Webhofer Egarter
Regie	Annemarie Oberhofer
Bühne	Josef Tschurtschenthaler
Beleuchtung und Technik	Imelda Marsilli Steinnair
Walter Trojer	
Kostüme	Robert Ortner
Maske	Michael Oberhofer
Souffleuse	Werner Innerkofler
Gesamtleitung	Angela Feichter
Gesang und Musik	Irene Caporal
	Andrea Watschinger
	Josef Mairginter
	Adolf Rainer, Pepi Ploner,
	Barbara und Peter-Paul Hofmann

## Ja, so warns, die alten Rittersleut'!

So ein früh'rer Rittersmann  
hatte sehr viel Eisen an;  
die meisten Ritter, i muß schon sogn,  
hat deswegen der Blitz derschlogen.

Magistrate, wie bekannt,  
gab es nicht im Ritterland;  
wollte einer etwas hobn,  
lauert er im Stroßngrobn.

Auch für Wein, Weib und Gesang  
schwärmt jeder Rittersmann.  
Schwärmt er für Gesang allein,  
muß es schon ein Siebziger sein.

Jeder Ritter altbekannt  
trug ein blechernes Gewand.  
Hat er sich ein Loch neigriffen,  
hat der Spengler löten müssen.

Texte nach Karl Valentin